

**Zeitschrift:** Acta Tropica  
**Herausgeber:** Schweizerisches Tropeninstitut (Basel)  
**Band:** 33 (1976)  
**Heft:** 4

**Vorwort:** Vorwort zum Heft 4, 1976  
**Autor:** Geigy, R.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorwort zum Heft 4, 1976

Der nachfolgende Artikel beschreibt im Überblick die vielleicht allzuwenig beachteten, nicht unbeträchtlichen Leistungen der Schweizerischen Entwicklungshilfe in Ostafrika in den letzten 15 Jahren. Ich war persönlich von Anfang an bis heute, wo ich am 20. Dezember das 74. Altersjahr erreiche, an diesen Entwicklungsarbeiten beteiligt und stets bestrebt, sie in der Schweiz und in Tanzania mit Wort und Tat zu fördern. Als Mitbegründer und langjähriger Leiter des Schweizerischen Tropeninstituts war ich seinerzeit auch, vor etwa 32 Jahren, gemeinsam mit meinem verehrten Kollegen Prof. Dr. med. A. Gigon, Mitverantwortlicher unserer Zeitschrift «Acta Tropica». Die Acta haben sich unter der wirksamen Förderung unseres Verlags für Recht und Gesellschaft seitdem international gut eingebürgert und bewährt. Sie werden mit etwas modifiziert-ingeschränkter Zweckbestimmung vom nächsten Jahr an von meinem Kollegen und Nachfolger Prof. Dr. T. A. Freyvogel mit seinen Mitarbeitern im Redaktionskomitee weitergeführt. Für mich ist aber jetzt der Augenblick gekommen, wo ich diese Aufgabe niederlege und mich aus der Redaktion zurückziehe. Freudig auf Vollbrachtes zurückblickend, nehme ich hiemit von diesem Werk und von den zahlreichen Mitarbeitern, die zu dessen Gelingen beigetragen haben, Abschied und wünsche auch weiterhin bestes Gelingen bei der Bewältigung dieser schönen Aufgabe.

R. GEIGY, Basel